

NIEDERSCHRIFT

zu einem öffentlichen Ortstermin des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte am **21. Juni 2011 um 18.30 Uhr** ab der Einmündung Parkstraße/Herzbachweg zur Besichtigung der Parkplatzsituation im Krankenhausumfeld.

Anwesende Personen:

Mitglieder des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte:

Anwesende Personen:

Delhey	Bodo	BG
Dudene	Jürgen	SPD
Glöckner	Daniel	FDP
Grael	Gabriele	CDU
Horst	Pia	SPD
Leinhaas	Uwe	Grüne
Lupton	David	CDU
Müller	Werner	SPD

Entschuldigt:

Naumann	Gerhard	CDU
---------	---------	-----

Sonstige Anwesende

für den Magistrat: Herr Bürgermeister Stolz; für die Stadtverwaltung: Frau Krack;
für das Krankenhaus: Hr. Bartsch, Hr. Hufnagel, Hr. Appel, Frau Ulbrich
Stadtverordnete, interessierte Bürger und Vertreter der Presse

Schriftführerin: Birgit Wieners

Beginn der Ortsbegehung: **18.30 Uhr**

Herr Prof. Dr. Lupton begrüßt die Anwesenden; er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates gegeben ist und Einsprüche sowie Ergänzungswünsche zur Tagesordnung nicht vorliegen.

TOP 1:

Antrag des Magistrats: Benennung der Ringstraße im Colemanpark „Dr.-Elkan-Sondheimer-Straße“ gemäß Anlage, mit Beschlussfassung

Bürgermeister Stolz stellt die Kriterien des Magistratbeschlusses aufgrund verschiedener Vorschläge des Geschichtsvereins dar. Die Herren Delhey, Glöckner und Lupton erläutern die E-Mail-Diskussion des Ortsbeirates. Zunächst wird dann über die Anzahl der Straßennamen im Gebiet des Coleman-Parks abgestimmt: 6 Stimmen für einen Namen, 2 Stimmen für die Vergabe von zwei unterschiedlichen Straßenbezeichnungen für die Ringstraße und den abzweigenden Stichweg. Anschließend Abstimmung über die genaue Bezeichnung der Ringstraße:

Der Ortsbeirat beschließt mit sechs Stimmen bei zwei Gegenstimmen, die Stadtverordnetenversammlung zu bitten - in Abwandlung des Antrags des Magistrats – die Benennung der Ringstraße im Coleman-Park als „Dr.-Sondheimer-Straße“ zu beschließen, da die ursprünglich vorgeschlagene Bezeichnung als zu lang betrachtet wird.

TOP 2:

Ortsbegehung des Kreiskrankenhausumfelds:

- Bereich Parkstraße/Herzbachweg
- Bereich Mühlbachweg/Wilhelm-Schöffers-Str./Grimmelshausenstr.
- Bereich Wilhelm-Schöffers-Str./Buchenweg/An der Eiche/Im Setzling

Bereich Parkstraße/Herzbachweg

Hr. Dr. Lupton erläutert die Zielsetzung der Ortsbegehung, nach dem Ausbau des Herzbachwegs die Parkplatzsituation im Krankenhausbereich zu begutachten, vor allem aufgrund fortdauernder Beschwerden der Anwohner über rücksichtsloses Parken von Krankenhausmitarbeitern in den Wohngebieten. Es wird festgestellt, dass der Verkehr im Herzbachweg, zumindest subjektiv, zugenommen hat und auch schneller gefahren wird. Frau Krack teilt mit, dass bei der Besichtigung zu berücksichtigen sei, dass die endgültige Beschilderung des Herzbachwegs beauftragt ist und dies bis Mitte Juli erledigt sein soll. Sie legt den Beschilderungsplan zur Besichtigung vor.

Frau Ulbrich stellt sich sowohl als Anwohnerin als auch Krankenhausmitarbeiterin vor und erläutert die Bemühungen des KH zur Schaffung neuer Personal- und Besucherparkplätze. Bis Ende August/September werden weitere ca. 100 Mitarbeiterparkplätze im Bereich des Bildungshauses geschaffen sein (zusätzlich zu den Parkplätzen für diesen Neubau); außerdem wird der Bereich vor dem Krankenhaus um ca. 80 Besucherparkplätze erweitert werden. Der Personalparkplatz an der Parkstraße wird derart umgestaltet, dass über die Parkstraße nur noch die Ausfahrt gestattet wird, über die Wilhelm-Schöffers-Str. aber Ein- und Ausfahrt. Dies soll die Verkehrssituation entlasten. Die Krankenhausmitarbeiter zahlen 2ct je ½ Std. als Parkgebühr, dies wird von den Anwesenden als sehr gering und zumutbar für jeden betrachtet: ca. 40 ct. täglich bei Vollzeitbeschäftigten, d.h. 8-10 € mtl. Angabegemäß ist dies aber vielen Angestellten zu viel. Es wird gebeten, mehr Strafmandate auszustellen, um hier eine Bewusstseinsänderung herbeizuführen. Herr Bürgermeister Stolz merkt an, dass bisher jährlich ca. 5.000 Verwarnungen für den ruhenden Verkehr ausgesprochen werden und eine Mehrbelastung des Ordnungsamts nur durch eine Personalverstärkung ausgeglichen werden könnte. Dr. Lupton weist darauf hin, dass sich der vorangegangene Ortsbeirat für eine Aufstockung des Personals im Ordnungsamt ausgesprochen hat. Frau Krack macht darauf aufmerksam, dass auch Bürger verkehrswidrig parkende Fahrzeughalter anzeigen können.

Bereich Mühlbachweg/Wilhelm-Schöffers-Str./Grimmelshausenstr.

Im Kreuzungsbereich ist von der Grimmelshausenstraße kommend nach links der Mühlbachweg nicht einsehbar durch die in die Straße ragende Hecke. Hier wird angeregt, einen Fußweg zur Bushaltestelle anzulegen und die Hecke zu beseitigen. Gleichzeitig muss sichergestellt sein, dass dann hier nicht „wild“ geparkt wird.

Mehrere Teilnehmer weisen darauf hin, dass wohl vielen Autofahrern nicht bewusst ist, sich in einer „30-er-Zone“ zu befinden. Darauf sollte in Veröffentlichungen und durch Markierungen wiederholt hingewiesen werden.

Bei der Begehung der Grimmelshausenstraße wird die Anbringung eines Spiegels im Bereich der Einmündung „Am Ringwolf“ angeregt, um das Einbiegen zu erleichtern. Frau Krack sagt zu, zwischen den Einmündungen „Am Ringwolf“ und „Struppstraße“ sowie nach der Einmündung „Struppstraße“ stadtauswärts die Einrichtung von Anwohnerparkplätzen zu prüfen.

Für die Mehrfamilienhäuser Grimmelshausenstr. 13 und 15 sind keine Stellplätze auf dem Grundstück vorhanden. Angabegemäß könnten im rückwärtigen Teil aber Parkplätze erstellt werden, wenn eine Überfahrt über das Nachbargrundstück erlaubt würde. Nach einer Ortsbesichtigung kommt der Ortsbeirat zu der Ansicht, dass eine Zufahrt über die Grimmelshausenstraße möglich wäre und bittet den Bürgermeister, diesbezüglich Kontakt mit den Eigentümern aufzunehmen, um eine Anregung zur Entlastung der Parksituation zu geben.

Bereich Wilhelm-Schöffer-Str./Buchenweg/An der Eiche/Im Setzling

Es wird festgestellt, dass die Ausschilderung im gesamten Bereich in Ordnung ist, die Bodenmarkierungen sollten allerdings zeitnah aufgefrischt werden.

Auch hier wird oft die Straßenverkehrsordnung missachtet, daher sollten die Kontrollen verstärkt werden.

Vor dem Haus „Im Setzling 3“ soll eine Kontrollstation eingesetzt werden, um die Geschwindigkeit und die Anzahl der Autos zu dokumentieren.

Die Anregung, im gesamten Wohnquartier nur Anwohnerparkplätze auszuweisen, ist rechtlich nicht zulässig. Frau Krack sagt zu, die Möglichkeit der Ausweisung weiterer Anwohnerparkplätze in diesem Bereich zu prüfen.

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

Der Ortsbeirat will die Arbeitsgruppe „Parkraum“ wieder neu installieren.

Herr Prof. Dr. Lupton bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Ortsbegehung um 20.17 Uhr.

Gelnhausen, den 22.06.2011

Prof. Dr. David Lupton
(Ortsvorsteher GN-Mitte)

Birgit Wieners
(Schriftführerin)